

## **Erde und Mond**

Erde und Mond, ein uraltes Paar,  
war'n sich im Weltall seit jeher nah.  
Wann und wie dies geschah  
ist heut nicht mehr ganz klar.

Neben der Form war's vor allen Dingen  
wohl der Charme ihrer Körpermassen,  
den die Erde hat spielen lassen,  
um den Mond sich näher zu bringen.

Er zeigt ihr seitdem nur die beste Seite  
- die andere zeigt er lieber nicht -  
und vor seinem stoischen Mondgesicht  
dreht sie sich in universeller Weite

als ausgelassener Kreisel in Blau  
und um ihre Form noch mehr zu betonen  
in geozentrischen Rotationen  
zur selbstversonnenen Nabelschau.

Auch er hat die Eigenumdrehung nicht satt,  
doch außerdem dreht er sich noch um sie - beide:  
Erde und Sonne - im Wasser- und Feuerkleide.  
Wobei die Sonne mehr Ausstrahlung hat.

Zuviel Strahlung ist aber auch Gift,  
deshalb bleibt er dezent und galant  
ihr treu ergebenen als Trabant,  
selbst wenn ihre Liebe kühler ist.

Sie geben sich Raum, um nicht die Balance  
aus Flieh- und Anziehungskraft zu verlieren.  
Dass sie sich mit ihren Schatten berühren  
reicht ihnen an Nähe voll und ganz.

Sie haben einander und haben sich gern.  
Gemeinsam ziehen sie eigene Kreise  
jeder auf seine Weise  
um ihren zentralen Stern.